

2. dass dieselben bereits zu einem erblichen Charakter der Pflanze geworden sind, also auch dann an den betreffenden Punkten entstehen, wenn die Pflanze aus Samen erzogen und vor jedem Milbenbesuch sorglich geschützt wurde. Lundström führt in seiner Arbeit, welche den 2. Theil seiner »Biolog. Studien« mit dem besonderen Titel »die Anpassung der Pflanzen an Thiere« ausmacht, einige 20 Familien mit Domatien führenden Repräsentanten auf, woraus wir auf eine weite Verbreitung dieser symbiotischen Einrichtung im Pflanzenreiche schliessen müssen. Leider gestattet uns der Raum nicht, hier besonders auf die so interessante Frage einzugehen, ob durch den Besuch der Akariden ein ähnlicher Vortheil für die Pflanzen ersichtlich ist, wie es für andere Pflanzen durch den Ameisenbesuch mindestens höchst wahrscheinlich ist. Huth.

---

## Bücherschau und Kritik.

**Engler A. und K. Prantl, die natürlichen Pflanzenfamilien** nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten, insbesondere den Nutzpflanzen. Leipzig 1887. Wilhelm Engelmann. In dieser lieferungsweise erscheinenden und bis jetzt bis zur 7. Lieferung fortgeführten Werke begrüßen wir eine Arbeit, von der wir schon jetzt gewiss mit Recht behaupten können, dass sie, was die Gediegenheit der wissenschaftlichen Grundlage und die Schönheit der Ausstattung anbetrifft, dem Besten zuzurechnen sein wird, was unser Büchermarkt auf den verwandten Gebieten gebracht hat und dass sie die wenigen in der Anlage ihr vergleichbaren botanischen Werke, wie Baillon's *Histoire des plantes* an Brauchbarkeit vielfach übertreffen wird.

Für unsere Leser heben wir besonders hervor, dass bei aller Wissenschaftlichkeit der Text doch so gehalten ist, dass auch Nichtfachmänner das Werk mit Nutzen gebrauchen können, weil an botanischen Vorkenntnissen nur etwa das vorausgesetzt wird, was die kleinen botanischen Handbücher für höhere Lehranstalten bringen.

Was die Anlage des ganzen Werkes betrifft, so soll dasselbe in ca. 100 Lieferungen zum Subscriptionspreise von je 1,50 Mk. (im Einzelpreise 3 Mk.) erscheinen, ein Preis, der bei der vorzüglichen Ausstattung und dem ausserordentlichen Reichthum an prächtigen Holzschnitten, gewiss ein mässiger zu nennen ist. Das Werk zerfällt in zwei Haupttheile, von denen der er

die Kryptogemen, redigirt von Prof. Prantl in Aschaffenburg, der zweite die Phanerogamen, redigirt von Prof. Engler in Breslau enthält. Ausser diesen beiden Herausgebern werden eine grosse Anzahl der hervorragendsten Botaniker, darunter die Professoren Ascherson, Caspary, Drude, Magnus, F. Cohn, Luerssen u. a. als Mitarbeiter für bestimmte Pflanzenfamilien thätig sein.

Was den genaueren Inhalt betrifft, so haben bei jeder einzelnen Familie folgende Hauptpunkte Berücksichtigung gefunden: Zunächst finden wir die Litteratur der wichtigsten auf die betr. Familie bezüglichen Hauptwerke, dann die charakteristischen Merkmale der Familie, die Anatomie und Physiologie, die biologischen Merkmale, die geographische Verbreitung, die verwandschaftlichen Beziehungen zu den nächststehenden Familien und die Benutzung für den menschlichen Haushalt. Dann folgen bei jeder Familie, und hierin ist ein ganz besonderer Vorzug unseres Werkes zu sehen, die analytischen Tabellen zur Bestimmung der Unterabtheilungen der Familie bis zu den Gattungen herab. Endlich erhalten wir eine genaue Charakteristik jeder Gattung und die Aufzählung der wichtigsten Arten und zum Schlusse finden auch die zur Familie gehörigen Fossilien Berücksichtigung. Wir werden auf dieses schöne Werk noch öfter zurückkommen, um über den Fortgang desselben unsern Lesern Bericht zu erstatten und speciell diejenigen Pflanzenfamilien zu besprechen, die bereits einen Abschluss gefunden haben.

Huth.

**Woeikoff, A. Die Klimate der Erde.** Nach dem Russischen. Vom Verfasser besorgte, bedeutend veränderte deutsche Bearbeitung. Mit 10 Karten und 13 Diagrammen. 2 Theile. Jena 1887. Herrmann Costenoble. Preis cart. 22 Mark. Woeikoff's Werk nimmt neben Hann's »Handbuch der Klimatologie« einen wohlberechtigten Platz ein, da es auf einer anderen Basis aufgebaut ist und namentlich dem Wasser in fester und flüssiger Form eine grössere Aufmerksamkeit gewidmet wird, als in dem genannten deutschen Werke. Es zerfällt in einen ersten, allgemeinen Theil, welcher in 17 Kapitel die Einführung in die Lehren der Klimatologie giebt. Um einen Begriff von der Reichhaltigkeit dieses Abschnittes zu geben, theilen wir den Inhalt desselben nach den Kapiteln mit: 1. Luftdruck und Winde. Temperaturänderungen in auf- und absteigenden Luftströmungen. 2. Luftfeuchtigkeit, Verdunstung,

Bewölkung, Niederschläge. 3. Flüsse und Landseen als Produkte des Klimas. 4. Einfluss einer Schneeoberfläche auf das Klima. 5. Die klimatischen Verhältnisse des beständigen Schnees und der Gletscher. 6. Die Temperatur der Gewässer. 7. Verschiedenheit der Temperaturvertheilung im Festen und Flüssigen und ihr Einfluss auf die Temperatur des Erdballes. 8. Die täglichen und jährlichen Aenderungen der Temperatur der Luft. 9. Tägliche Aenderung der Hydrometeore. 10. Täglicher Gang des Luftdruckes und der Winde. 11. Temperaturveränderung mit der Höhe in Bergländern und in der freien Atmosphäre. 12. Einfluss des Klimas auf die Vegetation. 13. Einfluss der Vegetation, besonders der Wälder, auf das Klima. 14. Die nicht periodischen Aenderungen der Temperatur und der Niederschläge. 15. Veränderlichkeit der Temperatur von Tag zu Tag. 16. Allgemeine Bemerkungen über die Vertheilung der Temperatur auf dem Erdballe. 17. Allgemeine Bemerkungen über die Vertheilung des Luftdruckes, der Winde und der Hyrometeore auf dem Erdball.

Der zweite, specielle Theil behandelt die klimatischen Verhältnisse der einzelnen Himmelsstriche, indem er mit dem hohen Norden beginnt, dann die mittleren Breiten von Nord-Amerika, das tropische und südliche Amerika behandelt, dann den atlantischen Ocean, Afrika und die Sahara betrachtet, und über die Mittelmeerländer nach Europa gelangt, wobei dann natürlich das russische Gebiet eine hervorragende Behandlung erfährt. China und Japan, Indien und die Inseln des indischen und stillen Oceans machen den Abschluss. Woeikoff's Buch kann wegen seines reichhaltigen statistischen Materials dem Fachmann als gutes Nachschlagebuch dienen, wozu allerdings ein Index am Schlusse des Werkes wünschenswerth wäre; doch wird es wegen seiner gefälligen Ausdrucksweise gewiss auch von jedem sich für geographische Verhältnisse interessirenden Laien mit vielem Interesse gelesen werden. Huth.

**Dammer, Dr. O., Chemisches Handwörterbuch**, 2. verbess. Auflage. Berlin u. Stuttgart, W. Spemann. 1887. Von diesem bereits zweimal in den Monatl. Mitth. erwähnten, empfehlenswerthen Buche liegt jetzt die 5. Lieferung vor, welche das Werk bis zu dem Artikel »Harnstoff« führt.

**Kobelt, Dr. W., Prodromus Faunae Testaceorum maria europaea inhabitantium.** Nürnberg, Bauer & Raspe. 1887. Fasc. III. Preis 3 Mark. Von dem auf pg. 20 der Monatl.

Mitth. schon angekündigten Werke bringt uns die vorliegende Lieferung den Abschluss der mit 62 Familien vertretenen Gastropoda, sowie der Opisthobranchia und damit den Abschluss der Cephalophora und den Anfang der Lamelli-bronchiata, welche mit Genus *Teredo* beginnen. Die Lieferung schliesst mit dem Genus *Isocardia* aus der Familie der *Cardiidae*.

**Clessin, Molluskenfauna Oesterreich-Ungarns und der Schweiz.**

Nürnberg, 1887. Bauer & Raspe. Erste Lieferung 3 Mark. Dieses Werk bildet mit der schon 1876 erschienenen »Deutsch. Excurs.-Moll.-Fauna« zusammen ein Werk, welches die ganze Molluskenfauna Mitteleuropas umfasst. Auch dieser Theil hat die Vorzüge des vorigen, von denen wir besonders hervorheben: leicht zu handhabende, dichotomische Tabellen zur Bestimmung der Arten, die zahlreichen Abbildungen, von denen die vorliegende Lieferung bereits 72 bringt, und völliges Beherrschen des so zerstreuten litterarischen Materials, von welchem das »Literatur-Verzeichniss« ungefähr 120 Arbeiten anführt. Die Figuren sind diesmal in etwas anderer, recht wohlgefälliger Manier ausgeführt; nur die Härchen der Gehäuse z. B. in Fig. 50 und 65 sind etwas grob ausgefallen. Sobald das Werk vollständig vorliegt, wollen wir näher auf seinen Inhalt eingehen. Huth.

**Steenstrup, Kjökken-Möddinger, Kopenhagen.** 1886. Verlag von Hagerup. Mit 3 Holzschnitt- und einer Kupfertafel. Preis 1,50 Mark. Unter Kjökken-Möddinger versteht man bekanntlich die merkwürdigen grossen Anhäufungen von Schnecken- und Muschelschalen, Knochen von Säugethieren, Vögeln und Fischen, Aschen- und Kohlenmassen u. s. w., welche sich zahlreich an den dänischen Küsten finden und die, wie die genauere Untersuchung ergab, der vormettallischen Kulturperiode, also der Steinzeit, angehören. Die wissenschaftliche Erforschung derselben ist mit dem Namen des Verfassers aufs engste verknüpft, da derselbe schon im Anfange der fünfziger Jahre jene Erforschung unter den Auspicien der Königl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften in Gemeinschaft mit dem Geologen Forchhammer und dem Archäologen Wojsaae begann und die Resultate in verschiedenen wissenschaftlichen Abhandlungen niederlegte. Bei aller Gediegenheit der wissenschaftlichen Grundlage ist das Werkchen so einfach geschrieben, dass auch der Laie es mit Interesse lesen kann.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und  
Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der  
Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [5\\_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Bücherschau und Kritik 115-118](#)